

HERRSCHINGER
INSEL

Informations- und Beratungsstelle für alle Generationen

Jahresbericht 2016



Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Organigramm Mitgliedsorganisationen	Seite 3
Kontakt Vorstand Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 4
Entstehung Finanzierung Aufgaben und Ziele	Seite 5
Beratungsarbeit in Zahlen	Seite 6
Gesprächsanlässe	Seite 9
Asyl	Seite 11
Kooperation und Vernetzung	Seite 12
Freiwilligenagentur der Herrschinger Insel	Seite 13
Raumnutzung	Seite 14
Selbsthilfe	Seite 15
Isocard	Seite 16
Schülercoaching	Seite 17
Inselmarkt Fahrrad AG Repair Café	Seite 18
Beratungen zur Patientenverfügung	Seite 20
Rechtliche Orientierung	Seite 21
Handy- und Laptopsprechstunde Spielen in geselliger Runde	Seite 22
Willkommenstag Betriebsausflug	Seite 23
Tombola	Seite 24

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

neben einem Überblick über Zahlen, Fakten und Daten soll Ihnen diese Rückschau einen Einblick in unsere Beratungs- und Vermittlungsarbeit geben, die Aufgaben und Ziele der Herrschinger Insel als soziale Anlauf- und Koordinationsstelle beschreiben und über die Inselprojekte berichten. Sollten Fragen offen bleiben oder Sie detailliertere Informationen benötigen, sprechen Sie uns an.

Soziale Beratung und Unterstützung von Menschen war im Jahr 2016 der zentrale Schwerpunkt unserer Arbeit. Die Zahl der Informations- und Beratungsgespräche erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht. Hierbei stieg die Anzahl derjenigen an, die sich bezüglich finanzieller und psychischer Probleme an uns wendeten. Ebenso erhöhte sich die Zahl derer, die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und beim Ausfüllen von Anträgen benötigten.

Um dieses Kernstück „Beratung“ rankten sich unsere weiteren Aufgabenbereiche „Vernetzung und Koordination“ sowie „Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements“ mit dem Ziel, die Ergebnisse in der Beratungsarbeit nutzen zu können.

Herzlichen Dank

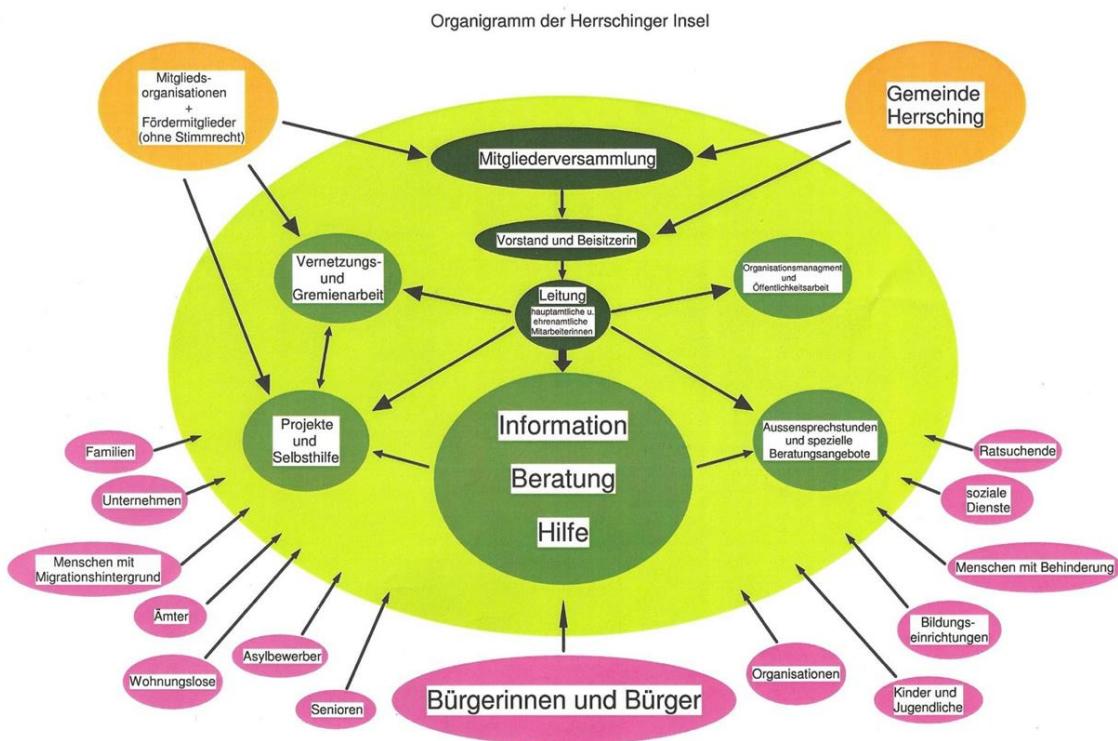
- unseren Mitgliedsorganisationen und unseren Fördermitgliedern
- der Gemeinde Herrsching und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- allen ehrenamtlichen Mithelferinnen und Mithelfern
- den Vereinen, Behörden und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten
- allen Spenderinnen und Spendern für große und kleine Geld- und Sachspenden
- dem SZ Adventskalender für gute Werke
- der Initiative Do IT e.V. und dem Soroptimist International Club Fünfseenland
- dem Stammtisch der Tennisfreunde Herrsching
- den Rechnungsprüferinnen
- der örtlichen Presse
- und all denen, die ich hier vergessen haben sollte. . . .

für die große Unterstützung und Hilfe, die wir vergangenes Jahr erfahren durften! Dieser vielfältige Beistand ermöglicht es der Herrschinger Insel ihre Arbeit in diesem Umfang, mit einem breitgefächerten Unterstützungsangebot zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

Barbara Maier-Steiger
Leiterin der Herrschinger Insel



Organigramm



Mitgliedsorganisationen

- Gemeinde Herrsching am Ammersee
- Alternative Altenhilfe GmbH
- Anders lesen und lernen e.V.
- Behindertenbeirat Herrsching
- Blaues Kreuz e.V.
- BRK Kreisverband Starnberg
- Deutscher Orden, Haus Ammersee
- Diakonisches Werk Fürstenfeldbruck e.V.
- Dominikus Ringeisen Werk, Breitbrunn
- Evang. Diakonieverein Starnberg e.V.
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching
- Familienzentrum Herrsching e.V.
- Förderverein C- Morgenstern Schule e.V.
- Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.
- Herrschinger Jugendförderung e.V.
- Hilfsdienst Herrsching e.V.
- Indienhilfe Herrsching e.V.
- Initiative DO IT e.V. /Herrschinger Tafel
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Jugendbeirat Herrsching
- Kath. Kirchengemeinde Herrsching
- Kath. Pfarrkirchenstiftung Breitbrunn
- Kindergarten Kindertreff Herrsching e. V.
- Lebenshilfe Starnberg gGmbH
- Malteser Hilfsdienst e.V. Starnberg
- Mobile Hauskrankenpflege Thurner
- Musiklehrervereinigung Herrsching e.V.
- Praxis für Ergotherapie Dimmler
- Praxis für Heilpädagogik Adele Cordes
- Promoting Africa e.V.
- Seniorenbeirat Herrsching
- Stemag GmbH Haus am Pilsensee

Kontakt und Öffnungszeiten

Herrschinger Insel e.V.

Bahnhofstr. 38
82211 Herrsching a. A.

Telefon 08152-993 80 30
Fax 08152-993 82 01

info@herrschinger-insel.de
www.herrschinger-insel.de

Beratungsbüro

Mo 9-13 Uhr
Di 16-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-13 Uhr
Fr 9-11 Uhr

Inselmarkt

Mo 10-13 Uhr
Di 16-18 Uhr
Do 10-13 Uhr
Fr 10-13 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat
Sa 10-13 Uhr

Vorstand des Trägervereins "Herrschinger Insel e. V."

1. Vorsitzende: Angela Huß, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching bis September 2016

2. Vorsitzende: Ilse Onnasch-Eckstein, Praxis für Heilpädagogik A. Cordes

3. Vorsitzende: Hildegard Wienholt, Indienhilfe e.V.

Schriftführerin: Regina Klusch, Evangelischer Diakonieverein Starnberg e.V.

Kassenwart: Irene Schmautz-Maier; Mobile Hauskrankenpflege Herrsching bis Dezember 2016

Beisitzerin: Hannelore Doch, Gemeinde Herrsching a. A.

Stellvertretende Beisitzerin: Christiane Gruber, Gemeinde Herrsching a. A.

Mitarbeiterinnen Beratungsbüro der Herrschinger Insel

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Einrichtungsleitung: Barbara Maier-Steiger, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Stellvertretende Leitung: Erika Kammermeier, Diplom Pädagogin

Verwaltung und Assistenz in der Beratung: Christine Günther

Assistenz in der Projektarbeit: Andreas Thullner

Raumpflege: Eva Fricke

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Assistenz in der Beratung: Helga Pätzold, Beraterin in Altersfragen

Unterstützung der Klienten bei Behördenangelegenheiten: Irene Schmautz-Maier

Assistenz in der Beratung: Monika Schwandner

Unterstützung bei der EDV: Ursula Kösters, Systemadministratorin im Ruhestand

Hausmeisterliche Unterstützung: Dieter Wermann

Gartenpflege: Lydia Heinen

Unterstützung bei der Raumpflege: Sundesh Kumar

Unterstützung in Haus und Garten: Farshad Shiri und Jalil Amiri

Entstehung, Finanzierung, Aufgaben und Ziele

Die Herrschinger Insel ist eine soziale Anlauf- und Koordinationsstelle, deren Träger der gemeinnützige Verein „Herrschinger Insel e.V.“ - ein Zusammenschluss vor Ort tätiger Organisationen – ist. Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses wurde dieser Trägerverein Anfang 2007 gegründet, im Sommer 2007 nahm die Herrschinger Insel – zentral untergebracht im Erdgeschoss eines Gebäudes gegenüber dem S-Bahnhof Herrsching - ihre Arbeit auf. Die Gemeinde Herrsching ist neben derzeit 32 Organisationen Mitglied im Trägerverein. Sie stellt der Herrschinger Insel die Räume zur Verfügung und finanziert mit ihrem jährlichen Zuschuss den Hauptanteil der Personalkosten. Alle weiteren anfallenden Kosten werden durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Einnahmen aus Inselmarkt und Repair Café finanziert.

An erster Stelle, sozusagen das Kernstück unserer Arbeit, ist die Beratung und Informationsvermittlung. Konkret bedeutet dies: Die Herrschinger Insel ist eine zentrale Stelle, bei der sich Bürgerinnen und Bürger bei Fragen und sozialen Problemen über soziale Angebote, Unterstützungsmöglichkeiten und Zuständigkeiten umfassend informieren, beraten und vermitteln lassen können. Von der Beantwortung von Fragestellungen (z. B. Wie und wo beantrage ich einen Schwerbehindertenausweis?) über direkte Hilfestellungen (z. B. Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen) bis hin zur Abklärung von komplexen Problemlagen (wie z. B. bei persönlichen, finanziellen, gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten) leistet die Herrschinger Insel Beratung und Unterstützung. Als soziale Erstberatungsstelle vermittelt sie in entsprechenden Fällen an spezifische Fachberatungsstellen, Selbsthilfegruppen oder weitere passende Angebote. Das niederschwellige Angebot der Herrschinger Insel ist für alle Rat und Hilfesuchenden offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession und Nationalität. Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Über die Beratungstätigkeit hinaus hat die Herrschinger Insel die Aufgabe, die sozialen Angebote im Bereich von Herrsching und Umgebung zu verneutzen und zu koordinieren. Zusätzlich setzt sie sich für einen bedarfsgerechten Ausbau sozialer Angebote ein.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Aktivierung und Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements. Dies geschieht durch Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die nach einer ihrer Lebenssituation und Interessen entsprechenden, sinnstiftenden Tätigkeit suchen. Ebenso können sich die Organisationen, an die Ehrenamtliche vermittelt werden, von der Herrschinger Insel rund ums Ehrenamt beraten lassen. Für das Gemeinwesen förderliche Projektideen werden von der Herrschinger Insel unterstützt. In diesem Zusammenhang sind u.a. die Projekte „Schülercoaching“ und „Inselmarkt“, ein sozialer Gebrauchtwarenladen, entstanden. Als Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen stärkt die Herrschinger Insel das Selbsthilfeengagement der Bürgerinnen und Bürger durch Unterstützung in den Bereichen Organisation und Durchführung.

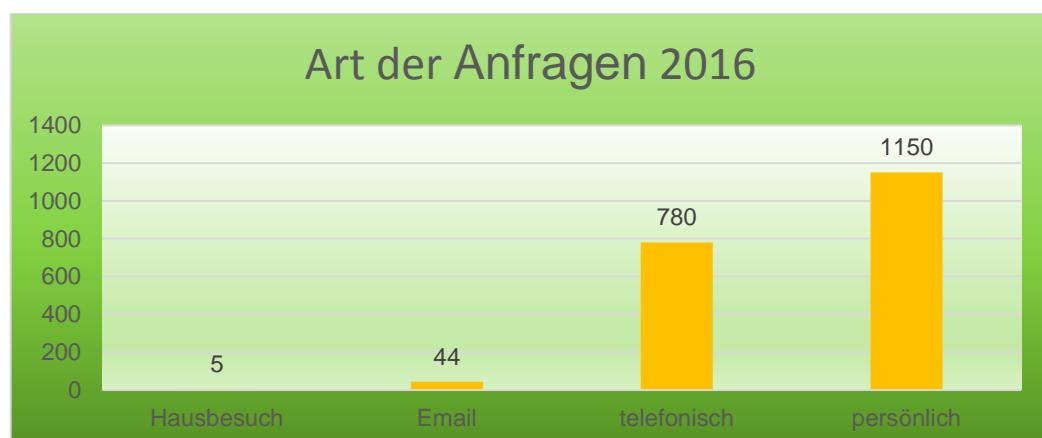
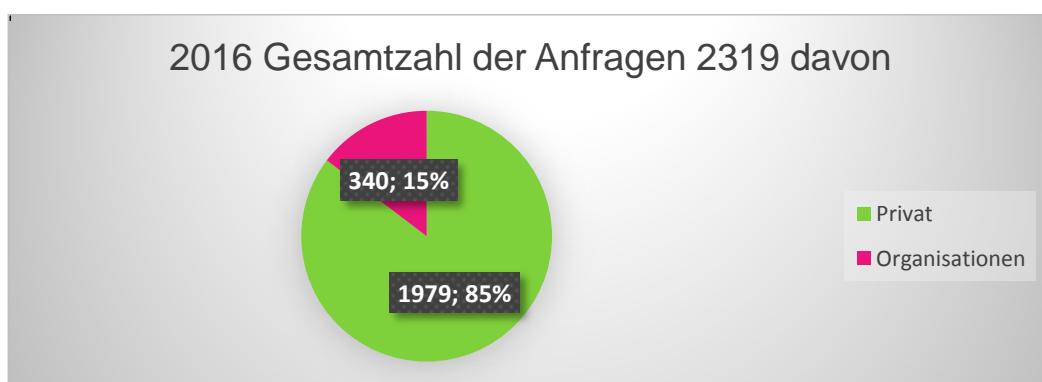
„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“, diese Aussage von Aristoteles trifft auf Synergieeffekte zu, die sich infolge des Zusammenspiels der beschriebenen Arbeitsbereiche der Herrschinger Insel häufig zeigen. Strukturen und Chancen werden sichtbar und lassen neue Angebote und Projekte entstehen, die sich gegenseitig fördern und für viele von Nutzen sind. In diesem Sinne versteht sich die Herrschinger Insel als Kommunikationsforum für alle, die sich im Gemeinwesen engagieren wollen.

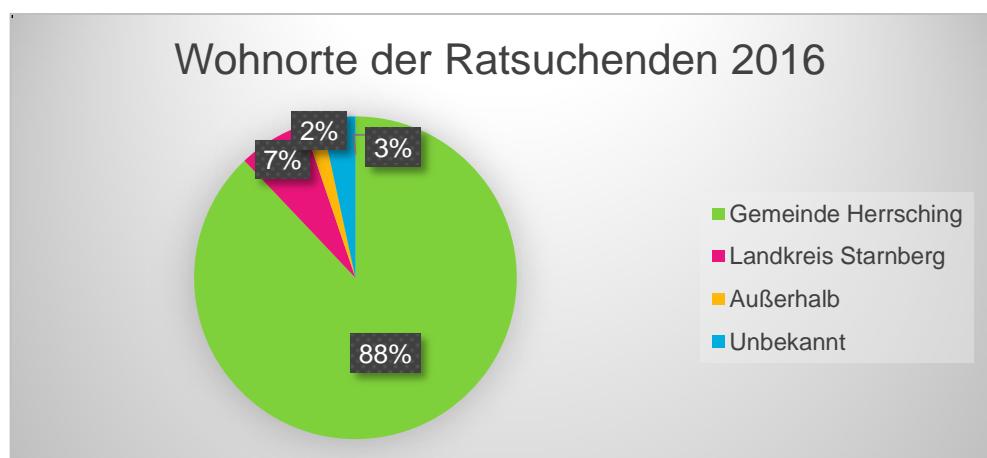
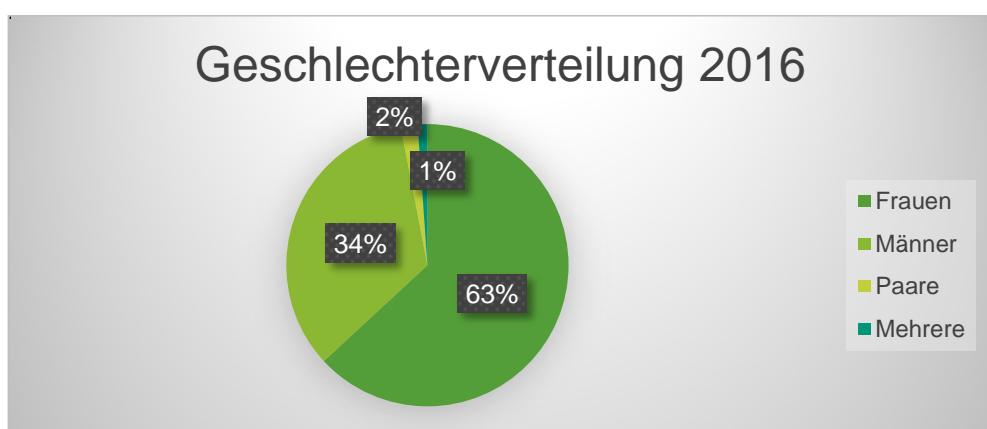
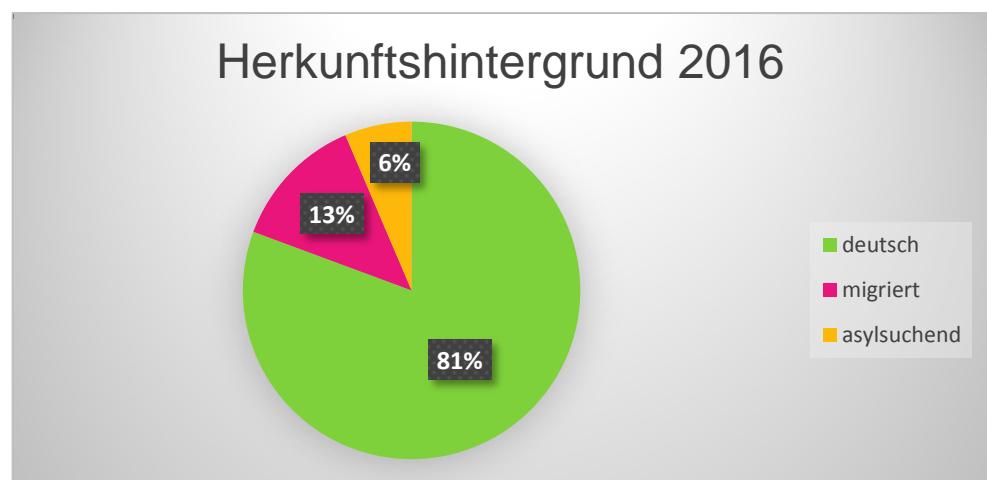
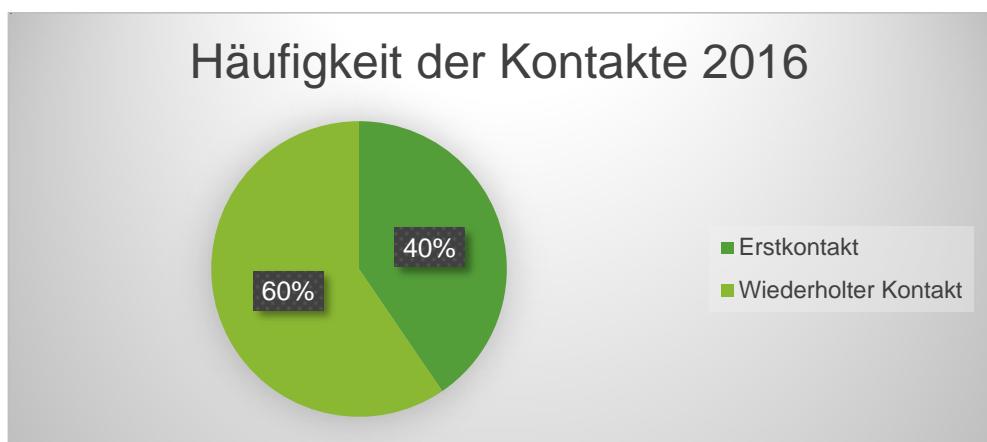
Ziel der Herrschinger Insel ist es, Generationen zu verbinden, Ratsuchende zu selbstbestimmtem Handeln befähigen, soziale Nöte aufzufangen, gemeinnützige Projekte anzustoßen, Lebensqualität zu schaffen bzw. zu erhalten.

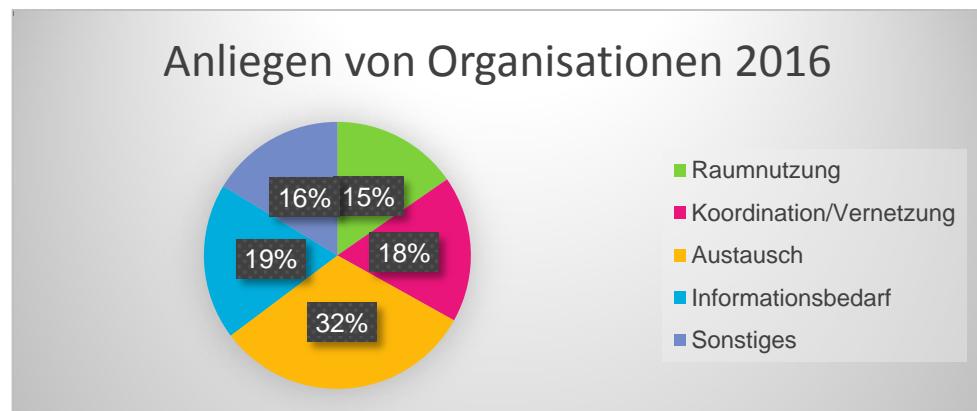
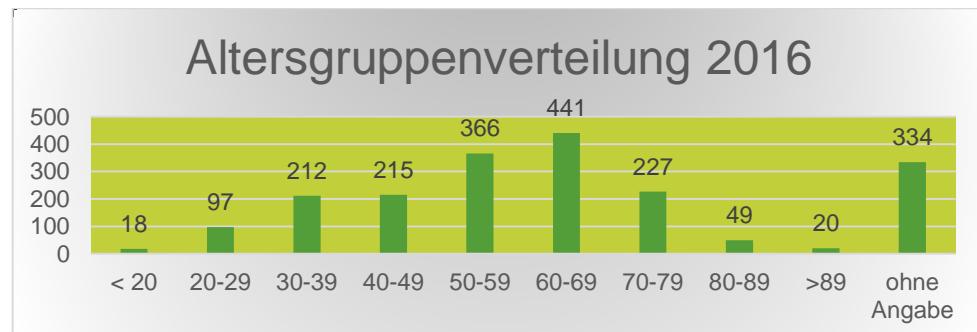
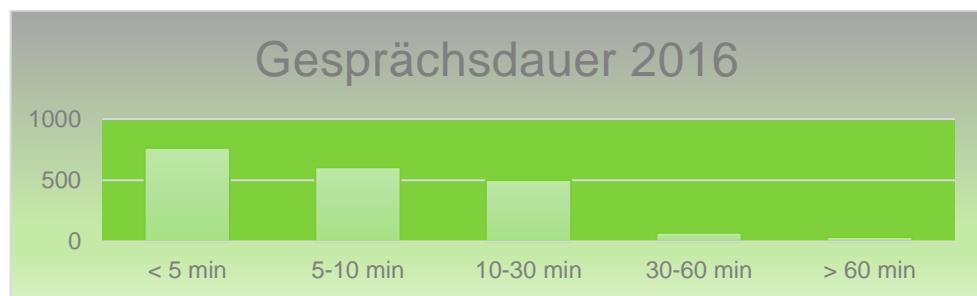
Beratungsarbeit in Zahlen

Um Rückschlüsse für die Arbeit der Herrschinger Insel ziehen zu können, werden alle Informations- und Beratungsgespräche mittels eines Statistikprogramms dokumentiert. Dabei wird zwischen Anfragen von Privatpersonen und Anfragen von Organisationen unterschieden. Im Folgenden ist die statistische Auswertung der in der Herrschinger Insel geführten Informations- und Beratungsgespräche mit Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2016 veranschaulicht. Ebenso finden Sie ein Diagramm, das die Anfragen von Organisationen auswertet.

Statistisch erfasst wurden die von außen kommenden Anfragen und Kontaktaufnahmen. Hierbei nicht berücksichtigt wurden Kontakte und Anfragen, die von der Herrschinger Insel im Rahmen ihrer Beratungs- und Koordinationsarbeit ausgingen.







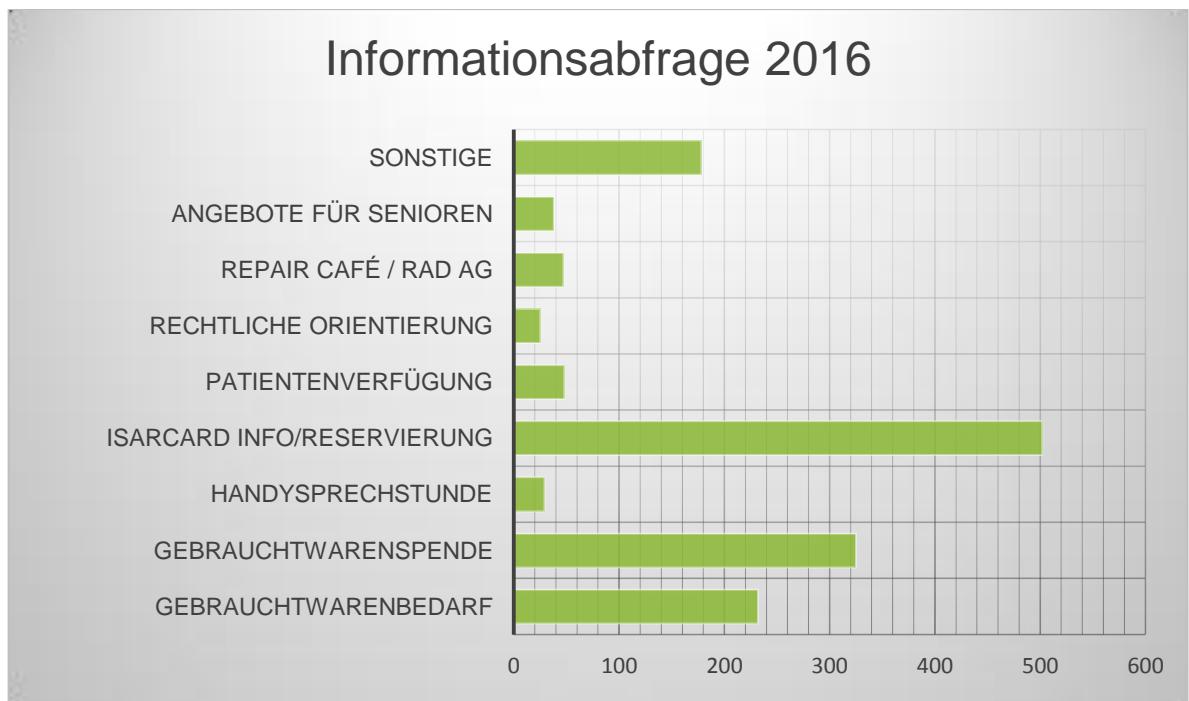
Folgende Organisationen, Einrichtungen, Behörden, Vereine und Initiativen, wandten sich im Jahr 2016 an die Herrschinger Insel: (Die Mitgliedsorganisationen des Trägervereins Herrschinger Insel e.V. sind grün geschrieben): Amnesty International, Arbeitskreis für Behindertenfragen im Landkreis Starnberg, Asylhelferkreise aus Herrsching, Breitbrunn, Weßling, Seefeld, Ausländerbeirat Landkreis Starnberg, AWO Jugendmigrationsdienst, Betreutes Einzelwohnen des Evangelischen Diakonievereins Starnberg, Blaues Kreuz Selbsthilfe, BRK Hort Herrsching, Bürgernetz Fünf-Seen-Land, Café Blabla, Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching, Condrobs e.V. Starnberg, Deutscher Orden Haus Ammersee, DO IT Initiative e.V., Dominikus Ringeisenwerk Breitbrunn, Fachstelle für pflegende Angehörige in Inning, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching, Förderverein Christian Morgenstern Schule e.V., Gautinger Insel, Gemeinde Herrsching, Herrschinger Tafel, Hilfsdienst Herrsching e. V., Hospizdienst Ammersee e.V., Indienhilfe Herrsching e.V., Integrationsteam Herrsching, Jugendhaus der Gemeinde Herrsching, Katholische Pfarrgemeinde Herrsching, Malteser in Weilheim und Starnberg, Landratsamt Starnberg: Ambulante Hilfen - Amt für Jugend und Sport – Betreuungsstelle - Fachstelle für Senioren – Kinder- Jugend- Familienberatung - Schuldnerberatungsstelle – Wohngeldstelle, Kindertreff Herrsching e.V., Kita Seefeld-Hechendorf, Nachbarschaftshilfe Seefeld e.V., Praxis für Allgemeinmedizin Herrsching, Praxis für Ergotherapie Tina Dimmler, Praxis für Familientherapie Igling, Praxis für Heilpädagogik Adele Cordes, Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Gilching, Realschule Herrsching, Seniorenbeirat der Gemeinde Herrsching, Sozialpsychiatrischer Dienst des Ev. Diakonievereins Starnberg, Sozialnetz Würmtalinsel, Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Diakonischen Werkes Fürstenfeldbruck, TSV Herrsching e. V., Verband für verwaiste Eltern, Verband Wohnen, Wohnen für Hilfe, Tauschring

Gesprächsanlässe



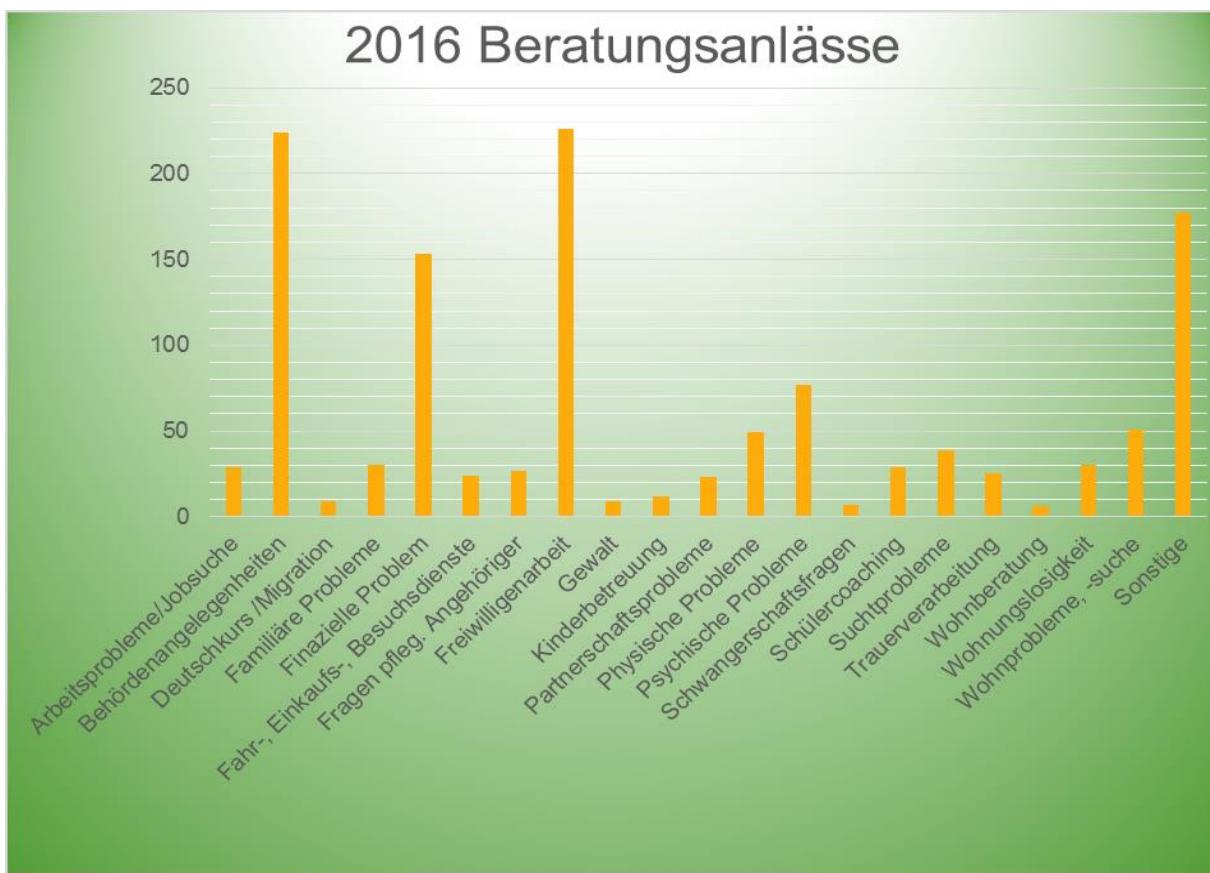
Aufgabe der Herrschinger Insel als soziale Informations-, Anlauf-, und Beratungsstelle ist es, Ratsuchende zu informieren zu beraten und sie bei der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen. Bürgerinnen und Bürger kommen mit den unterschiedlichsten Themen zu uns.

Betrachtet man die Beratungsschwerpunkte 2016 ganz allgemein, zeigt sich - wie bereits in den Jahren zuvor - ein hoher Bedarf an allgemeinen Informationen. Abklärung von Zuständigkeiten in Ämtern und Behörden, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern von Vereinen und sozialen Einrichtungen, Abfrage von Angeboten sowie Interesse an Projekten der Herrschinger Insel. Die Suche nach Informationsschriften, Themen und Inhalten von Selbsthilfegruppen usw. wurden entweder persönlich, oft aber auch telefonisch abgefragt.





Während sich es bei einem Teil der Anfragen vorrangig um die Weitergabe von Informationen über soziale Angebote, sowie um Terminvereinbarungen oder Reservierungen handelte, war es bei dem anderen Teil wichtig, über die Informationsweitergabe hinaus, gemeinsam mit den Ratsuchenden die Problemlagen zu klären, um anschließend zusammen passende Lösungsstrategien zu entwickeln. Je nach individuellem Hilfebedarf wurden die Betroffenen entsprechend unterstützt, gegebenenfalls über passende Angebote sozialer Einrichtungen informiert und weitervermittelt. Das folgende Diagramm zeigt, wie breitgefächert und vielschichtig die Anfragen an die Herrschinger Insel waren.



Ein sichtbarer Anstieg war im Jahr 2016 im Bereich der finanziellen Probleme zu verzeichnen. Für Menschen in finanziellen Notsituationen war die Herrschinger Insel eine wichtige Anlaufstelle. Aufgrund unterschiedlicher Ursachen müssen auch in unserer Region immer mehr Menschen mit sehr niedrigen Einkommen zureckkommen. Gerade Rentnerinnen und Rentner, chronisch Kranke sowie Alleinerziehende waren hiervon betroffen. Unvorhergesehene Kosten für Reparaturen bzw. notwendige Anschaffungen oder Medikamente stellten die Betroffenen vor scheinbar unlösbare Probleme. Die Ratsuchenden wurden in der Herrschinger Insel über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Der Kontakt zu relevanten Stellen, wie z.B. der

Herrschinger Tafel oder der Schuldnerberatungsstelle wurde hergestellt. Darüber hinaus konnten in finanziellen Notlagen Sachspenden aus dem Inselmarkt oder Zuschüsse aus Spendengeldern bzw. Stiftungen vermittelt werden. Die Betroffenen konnten Telefon, Kopierer und PC nutzen. Aber nicht nur in diesem Punkt stiegen die Beratungszahlen. Der Bereich "Behördenangelegenheiten" zu dem auch die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen fällt, kletterte von 166 Fällen 2015 auf 224 im Jahr 2016. Die Anzahl der Beratungen, bei denen psychische Probleme oder Erkrankungen im Vordergrund standen, stiegen im vergangenen Jahr um über 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In diesem Zusammenhang ist die Kooperation und Zusammenarbeit mit dem sozialpsychiatrischen Dienst von großer Bedeutung.



Asyl

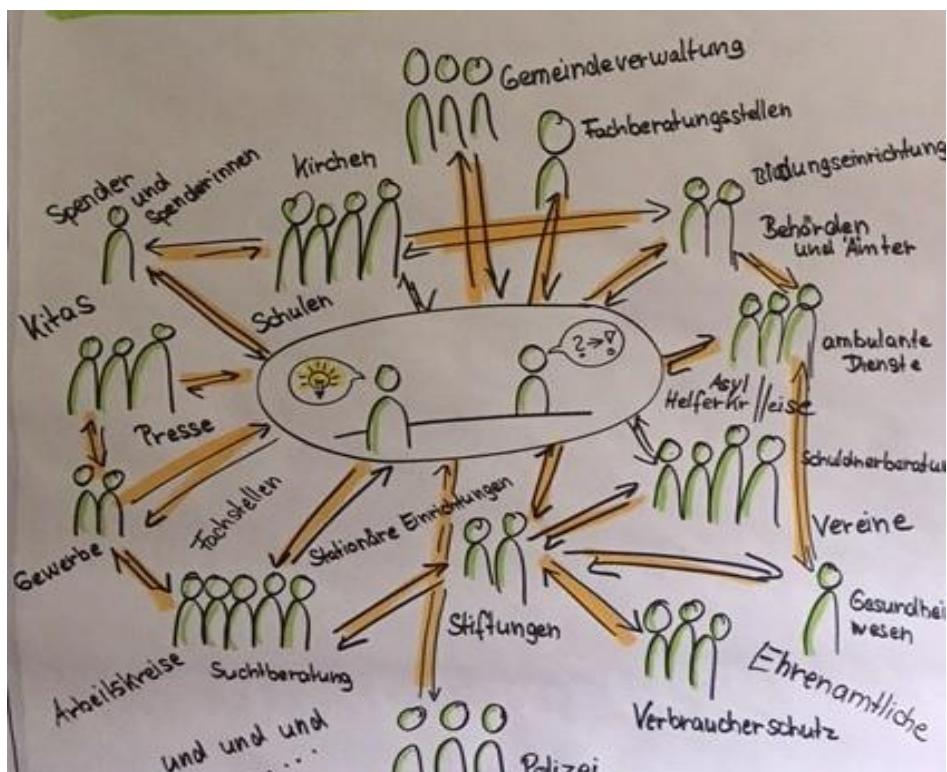
Die Herrschinger Insel mit ihrem sozialen Gebrauchtwarenprojekt "Inselmarkt" und der Fahrrad AG spielte nach wie vor eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Flüchtlinge mit Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus boten der Inselmarkt und das Repair Café die Möglichkeit Herrschinger Bürgerinnen und Bürger zu treffen und mit ihnen deutsch sprechen zu können. Mit dem Asylhelferkreis Herrsching-Breitbrunn sind wir gut vernetzt und vermitteln dahin immer wieder Menschen, die sich auf diesem Gebiet engagieren möchten. Selbstverständlich stellten wir auch im vergangenen Jahr gerne unsere Räume für den Deutschunterricht, das Café Blabla (bis zu seinem Umzug ins Kino Breitwand), Treffen der Lernpaten und weitere Zusammenkünfte verschiedener Helferkreisgruppen zur Verfügung. Im letzten Jahr kamen auch immer wieder Asylbewerberinnen und Asylbewerber aber auch mehrere Paten bezüglich Wohnungs-, Jobsuche und weiterer Themen auf uns zu. Außerdem beschäftigten wir im Rahmen der sogenannten 1€Jobs zwei Asylbewerber. Jalil Amiri und Farshad Shiri unterstützten uns in Haus und Garten engagiert und zuverlässig.



Angeregt von Herrn Dellert, Lehrer der Christian-Morgenstern-Volksschule, organisierte die Insel für alle Flüchtlingskinder, die im September 2016 in die erste Klasse kamen, Schultüten. Gefüllt waren die Tüten mit Leckereien, Zahncreme und Zahnpasta sowie einem Jojo. Der Inhalt wurde aus einer zweckgebundenen Spende finanziert, die Tüten bastelte Ursula Kösters. Die Erstklässler freuten sich sehr!

Kooperation und Vernetzung

Kooperation und Vernetzung bedeutet im Zusammenhang mit sozialer Arbeit den Aufbau und die Pflege von Kooperationsstrukturen zwischen Organisationen, die an der sozialen Versorgung der Bevölkerung beteiligt sind. Gute Vernetzung erleichtert den Rat und Hilfe Suchenden den Zugang zu sozialen Unterstützungsangeboten. Zweck zielführender Kooperation, Vernetzung und Koordination ist einerseits die bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung und andererseits der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen.



Auch im Jahr 2016 fand eine enge Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Organisationen und Einrichtungen statt. Diese Kooperation erleichterte eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung von Klientinnen und Klienten. Besonders bei finanziellen Notlagen, bei schwerwiegenden (chronischen) Erkrankungen oder gar (drohender) Wohnungslosigkeit war diese sehr wichtig. So waren die Herrschinger Tafel, die Schuldnerberatung, der Sozialpsychiatrische Dienst, die Suchtberatung, die Schwangerenberatung, der Sozialverband VdK, die Fachstelle für pflegende Angehörige, der Verband Wohnen oder die Asylhelferkreise, um nur einige zu nennen, wichtige Kooperationspartner in der Beratungs- und Vermittlungsarbeit der Herrschinger Insel. Die enge, intensive, und unbürokratische Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeiterinnen der Gemeinde Herrsching, Frau Sigl und Frau Schmidbauer in den Bereichen (drohende) Wohnungslosigkeit und persönliche Notlagen konnte häufig die akute Problemlage entschärfen. Die Verknüpfung aus gemeindlicher Sozialarbeit und sozialer Beratung sowie konkreter Unterstützung durch die Herrschinger Insel eröffneten oftmals den Betroffenen umsetzbare Lösungswege.

Unter dem Stichwort „Vernetzung und fachlicher Austausch“ nahm die Herrschinger Insel 2016 regelmäßig an den Treffen des Arbeitskreises „Fraueninteressen“ im Landkreis Starnberg unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Sophie von Wiedersperg teil. Regelmäßige Zusammenkünfte fanden im vergangenen Jahr auch wieder mit den Leiterinnen und Leitern der Inseln von Germering, Würmtal und Gauting statt. Der Austausch in den beiden Gremien über aktuelle Entwicklungen und Projekte sowie kollegiale Fallbesprechungen waren für die tägliche Arbeit vor Ort sehr hilfreich und förderlich.

Freiwilligenagentur



„Der vielleicht wichtigste Grund, warum es sich lohnt das Ehrenamt zu fördern, ist seine Bedeutung für das Gemeinwesen. Freiwilligenarbeit ist gelebter Gemeinsinn, das bedeutet nicht nur an sich selbst zu denken sondern auch für andere aktiv werden. Hier zeigt sich warum ehrenamtliches Engagement wirklich so etwas ist wie der Kitt unserer Gesellschaft.“

Brigitte Zypries, Bundesministerin der Justiz 2002-2009

Was bringt freiwilliges Engagement für die Ehrenamtlichen? Hier einige Antworten, von Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Herrsching engagieren:

- Im Kleinen oder sogar im Großen etwas bewirken
- Freude durch die Tätigkeit, Bereicherung des eigenen Lebens
- Sammeln neuer Erfahrungen
- Vermittelt neue Kompetenzen und Kenntnisse
- Möglichkeit zu netten, anregenden Kontakten mit anderen Menschen aus verschiedenen Alters- und Bevölkerungsgruppen



Unsere Freiwilligenagentur berät, vermittelt und unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Tätigkeit. Außerdem haben wir die Belange der verschiedenen Vereine, sozialen Einrichtungen, Organisationen und Helferkreisen im Blick. 2016 führten wir vermehrt Gespräche mit Personen, die sich im Bereich Asyl bereits engagierten oder mit denjenigen, die sich auf diesem Gebiet einbringen wollten. Obwohl die allgemeinen Anfragen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement im Vergleich zum Vorjahr um 14% zurückgingen, verzeichneten wir mit 226 Gesprächen im Bereich der Freiwilligenarbeit nach wie vor eine hohe Bereitschaft zum Engagement.

Raumnutzung

Der Standort der Herrschinger Insel in der Bahnhofstr. 38, direkt am Bahnhof, im Zentrum der Gemeinde ist optimal. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto, das Haus der Herrschinger Insel ist gut erreichbar. Vor unserem konzeptionellen Hintergrund ist es uns ein Anliegen, unsere Räume – soweit das die eigene Beratungs- und Projektarbeit zulässt, - anderen Organisationen und Gruppen, die dem einzelnen und dem Gemeinwesen dienlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.



So bieten wir unter anderem verschiedenen Beratungsstellen, die ihren Sitz nicht vor Ort haben, aber für Herrsching und den westlichen Landkreis zuständig sind, in der Herrschinger Insel Außensprechstunden an. Das Ziel der Herrschinger Insel ist es, Ratsuchenden auf diese Weise das Gespräch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständiger Stellen zu erleichtern.

Neben der Beratungs-, Arbeitskreis- und Gremienarbeit der Herrschinger Insel nutzten im vergangenen Jahr folgende Organisationen, Angebote und Projekte die Räume der Herrschinger Insel:

- Seniorenbeirat der Gemeinde Herrsching
- Betreutes Einzelwohnens des Sozialpsychiatrischen Dienstes Starnberg
- Sozialpsychiatrischer Dienst Starnberg, Ev. Diakonieverein Starnberg
- Gerontopsychiatrische Fachberatung, Ev. Diakonieverein Starnberg
- Amt für Jugend und Sport LRA Starnberg
- Staatl. anerk. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Diakonisches Werk FFB
- Schülercoaching
- Spielen in geselliger Runde (Spielenachmittag der Herrschinger Insel)
- Selbsthilfegruppe für Suchtkranke des Blauen Kreuzes
- Selbsthilfegruppe „Burn Out-Syndrom“
- Herrschinger Tafel
- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
- Handysprechstunde
- Beratungen zur Patientenverfügung
- Rechtliche Orientierungshilfe
- Deutschkurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber
- Interkultureller Treffpunkt Café Blabla
- Improtheatergruppe
- Repair Café
- Inselmarkt
- Lernpatenstammtisch
- Asylhelferkreis

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppen spielen in der Beratungs- und Vermittlungsarbeit der Herrschinger Insel eine wichtige Rolle, stellen sie doch für die entsprechend Betroffenen eine wichtige Stütze in der Bewältigung ihrer Erkrankung dar. Als Selbsthilfekontaktstelle setzt sich die Insel für ein selbsthilfereichliches Klima in Herrsching ein, um das Eigenengagement der Menschen zu stärken, denn die positiven Wirkungen von Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen sind unumstritten. Selbsthilfe ist die wechselseitige Hilfe auf der Basis der Betroffenheit.

„Viele Mitglieder von Selbsthilfegruppen haben die Erfahrung gemacht, dass sie Belastungen besser standhalten, die Fähigkeit, die Krankheit zu bewältigen, sich verbessert und ein Abbau von sozialer Isolierung stattfinden kann. Die gegenseitige Unterstützung von Betroffenen ist eine wirksame Hilfe gegen die Vereinzelung und Ausgrenzung, von denen Langzeitkranke bedroht sind. In den Gruppen ist Solidarität erfahrbar. Die Gesundheitsarbeit, die in Selbsthilfegruppen geleistet wird, ist viel mehr als nur die Beschäftigung mit der Krankheit“ (vgl. Röhrig 1991, S.V, 3).



Seit fünf Jahren kommt die Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes unter der Leitung von Horst Groß einmal wöchentlich in den Räumen der Herrschinger Insel zusammen. Die Gruppe traf sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Hier wurde offen über Alkohol und andere Suchtmittel gesprochen. Auch Angehörige waren hierzu herzlich eingeladen. Alkoholismus ist eine offiziell anerkannte Krankheit, die auch so gesehen werden sollte. Die Alkoholkrankheit zählt zu den dritthäufigsten Todesursachen in unseren Breiten.

Seit Ende 2015 findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 19 bis 21 Uhr in der Insel die Selbsthilfegruppe „Burn Out Erschöpfungssyndrom“ unter der Leitung von Andres Japes statt. An Burnout Erkrankte leiden unter einer starken psychischen und physischen Erschöpfung. Gefährlich am Burn Out Syndrom ist sein schlechendes Fortschreiten. Es dauert oftmals Jahre, bis die Betroffenen an einen Punkt gelangen, wo nichts mehr geht, sie völlig erschöpft und ausgelaugt sind.

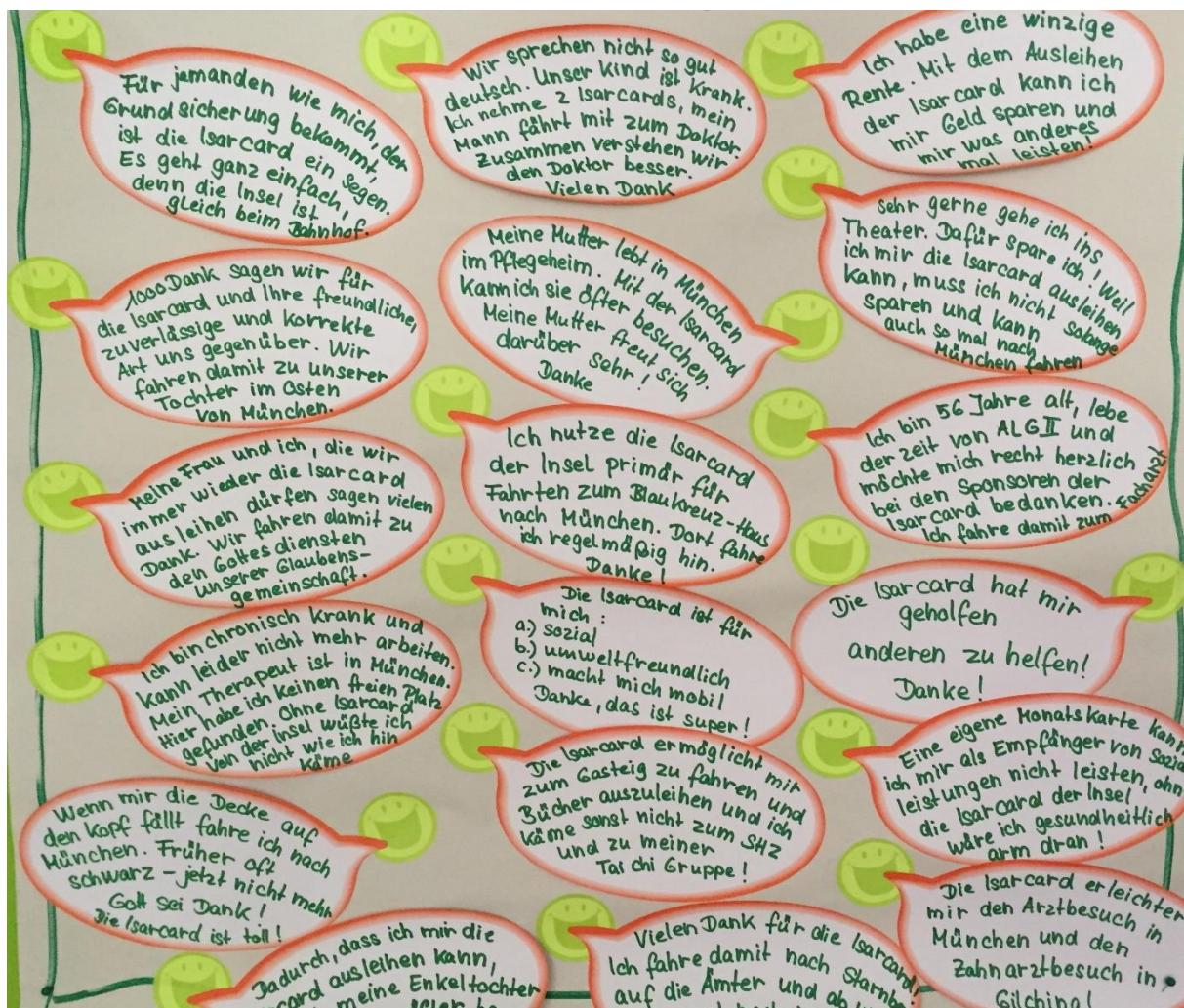


Isarcards9Uhr

Im vergangenen Jahr standen der Herrschinger Insel sechs Isarcards9Uhr zum Verleihen zur Verfügung. Wie funktionierte das Ganze? Die Karte konnte telefonisch oder auch persönlich in der Insel reserviert werden. Sie wurde morgens ab 9 Uhr bei uns abgeholt und zum vereinbarten Termin wieder abgegeben bzw. in den Briefkasten geworfen. Auch während der Wochenenden und der Schließzeiten der Insel bekamen Hilfebedürftige und Ehrenamtliche die Möglichkeit, die Karten zu nutzen.



Dieses Angebot wurde noch nie so häufig genutzt wie letztes Jahr. 2016 wurden die Fahrkarten insgesamt 1097-mal an circa 125 verschiedene Personen verliehen, vorrangig an Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen. An vielen Tagen waren die Karten ausgebucht. Bis auf ganz wenige Ausnahmen, wurden die Karten immer zuverlässig und pünktlich zurückgegeben. Wir sind sehr froh und äußerst dankbar, dass wir von der Initiative DO IT e.V., von Soroptimist Club Fünfseenland und von einer Privatperson diesbezüglich finanziell unterstützt wurden. Hier einige Stimmen von den dankbaren Nutzern:



Schülercoaching

Bereits seit November 2007 gibt es "Schülercoaching" in der Herrschinger Insel. Bislang wurden über 75 Jugendliche Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Herrsching betreut. Seit Beginn waren bislang circa 50 Coaches ehrenamtlich tätig. In der Regel trafen sich vergangenes Jahr die acht Coaching-Tandems einmal in der Woche.

Gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen Kinder und Jugendliche unmittelbar: Die Auflösung sozialer Bindungen im Familienleben, die wachsende Bedeutung der Freizeit, die ständige Präsenz der Medien mit ihren Informationsmöglichkeiten und ihrem Informationsüberschuss. Passive Verhaltensweisen werden gefördert, Sensationserwartungen gesät und somit eine realistische Einordnung und Erprobung eines Weltbildes bei Kindern und Jugendlichen erschwert. Hinzu kommt die Zunahme von sozialen und kulturellen Spannungsfeldern im Alltag unserer Gesellschaft. Das Lernen fällt schwer, ist bei vielen blockiert. Dabei ist Lernen ein lebensnotwendiger Prozess, der Entwicklung, Perspektive und Sinnfindung bedeutet. Dass Lernen auch spannend sein und Spaß machen kann, ist für viele Jugendliche nur schwer vorstellbar. An diesem Punkt will unser Projekt "Schülercoaching" ansetzen.



Schülercoaching bedeutet die Begleitung von Jugendlichen zwischen zwölf und siebzehn Jahren zur Förderung ihres Potenzials und ihres Könnens im Rahmen von schulischen Leistungen durch einen passenden Coach. Das Ziel ist Motivationsaufbau, Erweckung von Neugier und damit verbunden eine lebendige Entfaltung der Jugendlichen.

Die Coaches bringen Interesse am Entwicklungsprozess eines Jugendlichen mit, Offenheit, und Toleranz und Empathie mit eingebunden. Sie sind sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Berufssparten. Sie alle haben einwandfreie Führungszeugnisse der Bundesanstalt für Justiz vorgelegt und wurden über ihre Verpflichtungen gemäß § 8a SGB zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung informiert. Die Coaches arbeiteten ehrenamtlich und trafen sich alle vier bis sechs Wochen zum kollegialen Austausch unter der Leitung von Jutta Stein und Barbara Maier-Steiger. Ende des Jahres fand für die Coaches ein Workshop mit Siglinde Schäfer, einer externen Trainerin, zum Thema Leitbildentwicklung, Motivation und Umgang mit schwierigen Coaching Situationen statt, von dem alle profitierten.



Das Schülercoaching ist nur durch die verantwortungsvolle, kontinuierliche und reflektierte Arbeit Ehrenamtlicher umsetzbar. Der Vorstand der Herrschinger Insel dankt allen Engagierten dieses Projekts ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

Inselmarkt, Fahrrad AG und Repair Café

Unsere Angebote "Inselmarkt", "Fahrrad AG" und "Repair Café" haben viel gemeinsam. Sie basieren auf zuverlässigem und verantwortungsbewusstem ehrenamtlichem Engagement. Insgesamt über 50 Helferinnen und Helfern leisteten für diese drei Projekte 2016 monatlich über 400 Stunden Freiwilligenarbeit und bewirkten damit einiges:

- Unterstützung und Hilfe für Personen mit geringem Einkommen
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger
- Umweltschutz durch Ressourcenschonung und Abfallvermeidung
- Vermeidung von Kinderarbeit und Ausbeutung
- Wertvolle Einnahmen zugunsten der Herrschinger Insel
- Freude über ein repariertes Teil bzw. über ein besonderes Schnäppchen



Unser Inselmarkt wurde vergangenes Jahr wieder stark frequentiert, sowohl von Bürgerinnen und Bürgern, die Sachspenden vorbeibrachten als auch von Kundinnen und Kunden, darunter auch viele Asylbewerber. Gerade für sie war der Inselmarkt die Anlaufstelle, Kleidung und Dinge des täglichen Bedarfs zu erhalten. Durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung war das Warenangebot unseres Inselmarktes groß, qualitativ hochwertig und vielfältig. Kommen und einkaufen kann bei uns jeder, ist es doch für eine gute Sache. Denjenigen, denen nachweislich ein geringes finanzielles Budget zur Verfügung stand – also auch Flüchtlingen – wurde eine Inselmarktkarte ausgestellt, mit der sie nur fünfzig Prozent unserer bereits günstigen Preise zahlen mussten. Außerdem wurden immer wieder Sachen zum Verschenken angeboten.





Im Rahmen unseres Inselmarktes unterstützten wir von Anfang an Menschen mit geringen finanziellen Mittel durch die Vergabe von Gebrauchträdern. Dies war und ist uns ein wichtiges Anliegen, denn Mobilität ist ein zentraler Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und Integration. Fahrräder sind günstige, mit Abstand sehr effiziente Verkehrsmittel, die ein Stück Freiheit darstellen. Mit der Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde Herrsching vor zwei Jahren stieg der Bedarf an Rädern sehr stark. So starteten wir im Herbst 2015 unsere Fahrrad AG mit dem Aufruf, gebrauchte Fahrräder zu spenden. Die Resonanz war so groß, dass wir den zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Bedarf decken konnten.

Seitdem waren Dietrich Grimm und Hans Schaller-Köhl immer freitags bei Wind und Wetter ab 10 Uhr vor Ort. Im Hinterhof der Insel nahmen sie Fahrräder, Ersatzteile, Fahrradtaschen, -körbe und -schlösser, Helme entgegen. Sie organisierten deren Vergabe an Interessierte. Dazu katalogisierten sie die Fahrräder und gaben sie gegen eine Kaution ab. Die gespendeten Räder wurden nach der Überprüfung bzw. Instandsetzung im Keller gelagert, bis sie einen Interessenten fanden.



Wichtig war uns, die Asylbewerber eng mit einzubeziehen. Das schaffte Beschäftigung, vermittelte Kenntnisse und bot die Möglichkeit, die deutschen Sprachkenntnisse zu erweitern sowie Kontakte zu knüpfen. In der "Radlwerkstatt" unter freiem Himmel gab es viel Arbeit: kaputte Ketten mussten ersetzt, Licht, Bremsen und Schaltungen repariert, oftmals auch ein Mantel erneuert werden. Die zwei Rad AGler zeigten den Asylbewerber wie es geht, leisteten Hilfestellungen und so wurden gemeinsam werkend die Räder mit viel Spaß wieder flott gemacht. Engagiert unterstützt wurden unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter von Farschad Shiri, der bei uns als "1€Jobber" angestellt ist.

Repair Café

Wegwerfen? Denkste!

Herrsching

Seit Juni 2014 gibt es das Repair Café der Herrschinger Insel. Auch im vergangenen Jahr halfen erfahrene Handwerkerinnen und Handwerker kostenlos bei allen möglichen Reparaturen und zeigten den Besuchern, wie man sich in den meisten Fällen selbst helfen kann, wenn Textilien, Elektrogeräte, Räder oder Spielzeug reparaturbedürftig sind. Außerdem gab es auch die Möglichkeit sich seine Messer schleifen zu lassen. Im Sommer 2016 feierte unser Repair Café seinen zweiten Geburtstag und konnte seine tausendste Besucherin feiern. Im vergangenen Jahr kamen über 500 Besucherinnen und Besucher. Zwei Drittel der Reparaturanfragen konnten mit Erfolg behandelt werden.



Wie eingangs bereits erwähnt, müssen viele zusammenhelpen, damit es ein Herrschinger Repair Café, eine Fahrrad AG oder einen Inselmarkt geben kann. Wieviel Arbeit tatsächlich dahinter steckt, wissen am besten die, die sich dafür Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat tatkräftig einsetzen und sich auch von manchmal aufkommenden Schwierigkeiten nicht abschrecken lassen. Bei all den tatkräftigen Helferinnen und Helfern bedanke ich mich - auch im Namen des Vorstandes – ganz herzlich für ihre tolle und wertvolle Arbeit!

Beratungen zur Patientenverfügung

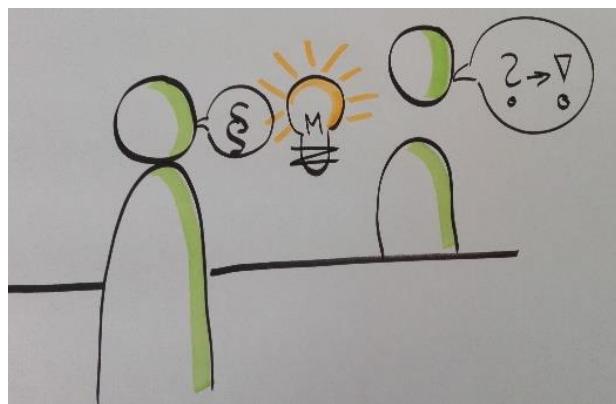
Wer kann eine Patientenverfügung verfassen? Bedarf es dabei einer bestimmten Form? Welche Inhalte sollten darin abgehandelt werden? Wie verbindlich ist die Patientenverfügung, in welchen Abständen sollte sie aktualisiert werden? Wann tritt sie in Kraft und wie erfahren die behandelten Ärzte davon? Hat man mit der Patientenverfügung rundum vorgesorgt? Wie wichtig ist es, die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht zu koppeln? Diese und weitere Fragen wurden in den Beratungen zum Thema Patientenverfügung behandelt. Außerdem konnten ganz individuelle Fragen gestellt werden und die Ratsuchenden erhielten Unterstützung beim Verfassen einer solchen Verfügung.



Das Beratungsangebot in der Herrschinger Insel wurde von Dr. med. Regine Böckelmann durchgeführt. Die Sprechstunden fanden zweimal im Monat statt. Insgesamt nahmen sechsunddreißig Personen das Angebot wahr. Terminvergabe, Vorinformation, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit übernahm die Herrschinger Insel. Frau Dr. Böckelmann nahm sich immer viel Zeit und beriet ganz individuell und kompetent. Bereits seit 2013 engagiert sie sich in dieser Sache in der Herrschinger Insel. Ganz herzlich möchten wir uns bei ihr für ihre wichtige und wertvolle Arbeit bedanken!

Rechtliche Orientierung

Seit April 2014 bietet der ehemalige Seniorenbeirat und Herrschinger Rechtanwalt Hubertus Höck ehrenamtlich eine Sprechstunde für rechtliche Fragen an. Einmal im Monat gab er rechtliche Orientierungshilfe. Dieses Angebot stellte allerdings keine anwaltliche Beratung dar. Eine Voranmeldung in der Herrschinger Insel war notwendig, eine kurze Schilderung des Sachverhaltes sinnvoll. Die drei Termine pro Monat waren auf je 20 Minuten begrenzt. Die Anliegen wurden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Beratung war kostenfrei. Spenden kamen der Arbeit der Herrschinger Insel zugute.



Die Sprechstunden wurden sehr gut angenommen, insgesamt ließen sich im Jahr 2016 einundzwanzig Personen beraten. Rechtliche Themen können leicht verunsichern. Mit einem unbekannten rechtlichen Thema konfrontiert, wissen viele nicht, wie sie vorgehen sollen, wo sie sich rechtlich beraten lassen können, wenn sie sich keinen Anwalt leisten können...etc. Durch seine langjährige Erfahrung, wusste RA Hubertus Höck, wo die Probleme liegen und konnte fachkundig bei den verschiedenen Fragen rechtliche Orientierungshilfe leisten. Herrn Höck an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für sein wegweisendes Engagement.

Handy und Laptopsprechstunde



Die Bedienung von Handys und Laptops ist manchmal voller Tücken. Gerade Smartphones und Tablets sind für viele von uns oft ein Buch mit sieben Siegeln. Seit November 2014 bietet Ursula Kösters (links im Bild) ehrenamtlich Handy- und Laptopsprechstunden an. Eine Voranmeldung in der Herrschinger Insel ist dazu notwendig. Die IT Spezialistin, inzwischen selbst im Ruhestand, zeigte auch im vergangenen Jahr mit viel Geduld und Fachwissen den Ratsuchenden alles, was sie für den Umgang mit Handy, Smartphone oder Laptop wissen wollten bzw. mussten. Egal ob man Bilder von der Digitalkamera auf dem Laptop speichern, ein Telefonbuch anlegen, SMS verschicken, im Internet surfen, Textdokumente erstellen, Schriftarten verändern wollte, Ursula Kösters erklärte alles mit Ruhe und pädagogischem Fingerspitzengefühl bis es wirklich verstanden wurde. Dreiundfünfzig mal wurde im Jahr 2016 dieses Angebot genutzt. Ihr Fachwissen kam auch uns zugute, denn bei IT Problemen wusste sie immer Rat und unterstützte uns tatkräftig. Wir sind Frau Kösters sehr dankbar, dass sie sich weiterhin in der und für die Insel engagiert!



Spielen in geselliger Runde

Immer wieder montags findet der Spielenachmittag in der Herrschinger zwischen 15.00 - 17.00 Uhr statt. Inzwischen bereits schon im achten Jahr, gehört der Spielenachmittag zum festen Programmpunkt der Insel. Seit Beginn kümmerten sich Barbara Hedrich und Helga Viviani um die Organisation. Vielen Dank! Circa zehn bis fünfzehn Seniorinnen und Senioren trafen sich vergangenes Jahr regelmäßig aus Freude am gemeinsamen Spielen in netter Runde. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab und gibt es keine Altersbegrenzung nach unten oder oben.



Spielen macht Spaß, trainiert das Gedächtnis und bietet Kommunikationsmöglichkeiten. Der Spielenachmittag bietet den Anreiz, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und soziale Kontakte zu pflegen um nicht zu vereinsamen. Wer gerne spielt, sozialen Anschluss sucht oder neue Menschen kennenlernen möchte, ist auch 2017 jederzeit herzlich in der Runde willkommen.

Willkommenstag

Im Mai 2016 veranstaltete das Herrschinger Integrationsteam wieder einen sehr gelungenen Willkommenstag für Neubürgerinnen und Neubürger sowie Alteingesessene. Die Herrschinger Insel nahm dabei die Gelegenheit wieder dankend an mit einem Infostand in der Christian Morgenstern Volksschule die Bürgerinnen und Bürger über ihre Arbeit und Angebote zu informieren. In angenehmer Atmosphäre wurden zahlreiche interessante und gewinnbringende Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedenster Organisationen geführt. Ein großes Lob an das Integrationsteam für die tolle Organisation.

Betriebsausflug

Unseren Betriebsausflug haben wir auch in diesem Jahr dazu genutzt, andere soziale Einrichtungen kennenzulernen. Engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen des Beratungsbüros fuhren gemeinsam mit Bayerntickets am 26. September nach Augsburg.

Unsere erste Station war das Grandhotel Cosmopolis, e.V. Das Projekt wird seit 2012 gefördert und unterstützt von der Regierung von Schwaben und der Diakonie. Ein „gesellschaftliches Gesamtkunstwerk“, das vielfältig kulturell genutzt wird, Beratung und Unterkünfte für Asylbewerber als auch Zimmer für Hotelgäste bietet. Ein orientierender Vortrag einer Mitarbeiterin gab Einblick in die Organisation eines außergewöhnlichen Hotels.

Nächstes Ziel war der Besuch und das Mittagessen im gemeinnützigen Projekt „Tante Emma“, ein Café und Gemischtwarenladen, in dem Arbeitssuchenden Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden. Betrieben wird das Projekt von der Gesellschaft für Bildung, Integration und Beruf (BIB Augsburg gGmbH).

Die Besichtigung der Fuggerei, älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, bildete dank der Begleitung einer versierten Gästeführerin einen gelungenen Abschluss eines informativen Tages.



Tombola



Bereits zum siebten Mal war die Insel mit einem Stand auf dem Herrschinger Christkindlmarkt vertreten. Letztes Jahr organisierten Angela Ziegler und Hildegard Wienholt zu Gunsten der Herrschinger Insel eine großartige Tombola. Sie und ihr Helferteam sammelten tolle Preise zum Verlosen. Mit Porzellan, Spielwaren, Taschen, Büchern, Gläsern und Krügen, Kerzen, Marmeladen und Likören, selbst Gebasteltem und vielem mehr war der Stand reichlich bestückt. Jedes Los gewann! Wie auch die letzten Jahre davor herrschte eine fröhliche Stimmung am Stand, die viele Besucher animierte, ihr Glück zu versuchen. So konnten um die zweitausend Lose für einen guten Zweck verkauft werden. Hildegard Wienholt und Angela Ziegler mit ihrem Team ganz herzlichen Dank!

Weihnachtsfeier

Mit einer kleinen gemeinsamen Weihnachtsfeier ließen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitarbeiterinnen des Beratungsbüros das Jahr ausklingen.



Beginnend vorne in der Bildmitte auf dem roten Stuhl im Uhrzeigersinn: Irene Schmautz-Maier, Angela Huß, Hildegard Wienholt, Ilse Onnasch-Eckstein, Erika Kammermeier, Christine Günther, Helga Pätzold, Christine Gruber, Barbara Maier-Steiger, Regina Klusch

Veröffentlicht: im April 2016

Layout: Barbara Maier-Steiger

Fotos: Christine Günther, Barbara Maier-Steiger, Erika Kammermeier, Monika Schwandner, Tom Hamaus

Text: Barbara Maier-Steiger, Erika Kammermeier